

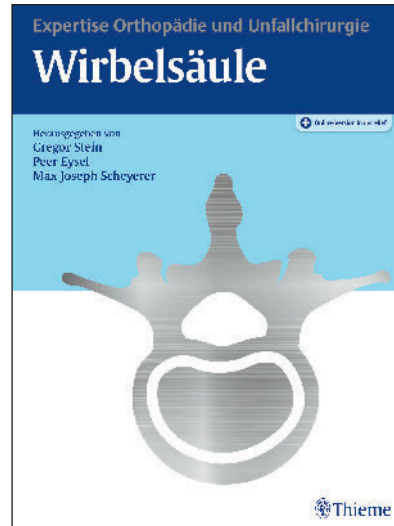
## Buchrezension

# Expertise Orthopädie und Unfallchirurgie Wirbelsäule

Um es gleich vorwegzunehmen, es war ein Genuss, die Buchbesprechung für dieses Werk durchführen zu können. Mit dem vorliegenden Buch haben die Autoren ein allumfassendes Werk für den deutschen Sprachraum zum Thema Wirbelsäule erstellt. Hier geht es weit über operative Techniken hinaus, wie man vielleicht initial annehmen würde.

Mehr als 100 Seiten des etwas mehr als 600 Seiten umfassenden Werks werden für Anatomie und Biomechanik und insbesondere für klinische und bildgebende Diagnostik verwendet. Auch und gerade der nicht so erfahrene Kollege bekommt hier einen ganz hervorragenden Überblick über die notwendigen diagnostischen Schritte im Bereich der Wirbelsäule.

Das Werk ist äußerst sinnvoll gegliedert und für den klinischen Alltag relevant. Es werden die folgenden Kapitel ganz ausführlich besprochen: Verletzungen der Wirbelsäule, Osteoporose und osteoporotische Frakturen, degenerative Veränderungen der Wirbelsäule, Entzündungen der Wirbelsäule, Deformitäten bis hin zu spinalen intraduralen Pathologien und Querschnittlähmung. All diese Kapitel zeichnen sich durch einen hervorragenden didaktischen Aufbau aus mit ausführlichen Bebilderungen, Flussdiagrammen und allen national und international üblichen Klassifikationen, die grafisch ebenfalls hervorragend dargestellt sind. In all diesen Kapiteln geht es nicht primär um die operative



**Gregor Stein, Peer Eysel, Max Joseph Scheyerer**, 2019, Thieme Verlag, 946 Abbildungen, 624 Seiten, ISBN: 9783132403765, 199,99 Euro

Therapie an sich, sondern eher um die Erkennung, die Klassifikationen sowie die Einleitung der notwendigen therapeutischen Schritte, seien diese konservativ oder operativ.

Zu den operativen Grundprinzipien wird in einem separaten, sehr ausführlichen Kapitel von nahezu 200 Seiten Stellung genommen. Hier wird differenziert zwischen chirurgischen Zugangswegen, dekomprimierenden und operativen Therapien, Wiederherstellung der sagittalen Balance, intrakorporalen Verfahren, Augmentationstechniken, minimal-invasiven Techniken der Chirurgie

intraduraler/spinaler Tumore und weiterer operativer Verfahren.

Auch die konservative Therapie findet mit etwa 50 Seiten adäquaten Raum. Es werden hier die Themen wirbelsäulennahe Infiltration, Orthesenversorgung, Krankengymnastik, Physiotherapie, Ergotherapie, Schmerztherapie und multimodale Schmerztherapie ausführlich von den jeweiligen Fachleuten in diesem Gebiet besprochen.

Natürlich ist das Werk auch in der Online-Version im eRef des Thieme Verlags verfügbar. Ich persönlich hätte es jedoch als ausgesprochen bedauerlich empfunden, wenn das Werk nicht auch als Hardcover zur Verfügung stünde. Ich habe mich bei unterschiedlichen Kapiteln immer wieder dabei überrascht, im Buch zu schmökern, so hervorragend sind die einzelnen Kapitel in Text und Bild zusammengestellt. In einer Online-Version ist dieses doch eher selten der Fall.

Nur eine kleine Anmerkung, die nicht als Kritik gelten darf: Man mag sich die Frage stellen, warum bei einer so allumfassenden Darstellung nicht auch die Begutachtung Platz finden könnte. Vielleicht ist das eine Anregung für die nächste Auflage. Man kann nur jedem Orthopäden und Unfallchirurgen, ob in Klinik oder Praxis, konservativ oder operativ tätig, das Buch uneingeschränkt empfehlen.

*Jörg Jerosch, Neuss*